



Informationen zu den Änderungen in den Prüfungsordnungen zum WiSe 2023/24

Disclaimer

- Ab dem Wintersemester 2023/24 gelten neue Prüfungsordnungen in den Bachelor-Studiengängen der Mathematikdidaktik:
 - Primarstufe-Lernbereich, Sonderpädagogik-Lernbereich, Sonderpädagogik-Unterrichtsfach und HRSGe
- Die meisten von Ihnen werden gar nicht betroffen sein, denn es gibt eine zweijährige Übergangsfrist.
- Sie haben keinerlei Nachteile, falls Sie betroffen sind.

Motivation

- Voraussetzungen für bestimmte Veranstaltungen klarer regeln (insb. praktische Übungen)
- Diversifizierung der Prüfungsformate (nach der ersten Reakkreditierung)
- Verbesserung der Studierbarkeit (weniger Modulzulassungsvoraussetzungen)
- Angleichung Veranstaltungsformaten (2- vs. 4-SWS-Vorlesungen)
- Gemeinsam entwickelt mit Vertreter:innen der Fachschaft.

Anhang 59
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN
UNTERRICHTSFACH MATHEMATIK

Erläuterung: Es sind die Basismodule HR-M-B1 "Grundlagen der Mathematik" und HR-M-B2 "Grundlagen der Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule HR-M-B3 "Geometrie", HR-M-B4 "Mathematische Vertiefung I", HR-M-B5 "Elementare Funktionen und Analysis", HR-M-B6 "Mathematische Vertiefung II" und HR-M-B7 "Entwicklung mathematischen Wissens" zu studieren. Fünf Module sind fachwissenschaftlich, eins fachdidaktisch gestaltet. Im Modul HR-M-B7 werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven direkt aufeinander bezogen.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
HR-M-B1	Grundlagen der Mathematik	keine	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	9%
HR-M-B2	Grundlagen der Mathematikdidaktik	keine	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 10%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	Prüfungselemente ³ Klausur/180 Min. Referat/ 1LP	keine	P	12	-	19%
HR-M-B3	Geometrie	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	20%
HR-M-B4	Mathematische Vertiefung I	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	6	-	10%
HR-M-B5	Elementare Funktionen und Analysis	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B3	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	20%
HR-M-B6	Mathematische Vertiefung II	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B3	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	20%
HR-M-B7	Entwicklung mathematischen Wissens	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B2, HR-M-B4 und HR-M-B5	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	2 Seminare (TP, 20%) ⁴	keine	Prüfungselemente ⁵ 2 Referate je 1 LP	keine	P	6	-	2%
HR-B-BA	Bachelorarbeit ⁶	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1 bis HR-M-B6 Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ⁶	12	12	-

BA: HRSGE ALT

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

² Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

³ Prüfung mit zwei Prüfungselementen; Gewichtung der Prüfungselemente für die Modulnote: Klausur: 100%; Referat: 0%.

Anhang 59
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN
UNTERRICHTSFACH MATHEMATIK

Erläuterung: Es sind die Basismodule HR-M-B1 "Grundlagen der Mathematik" und HR-M-B2 "Grundlagen der Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule HR-M-B3 "Geometrie", HR-M-B4 "Mathematische Vertiefung I", HR-M-B5 "Elementare Funktionen und Analysis", HR-M-B6 "Mathematikdidaktik" und HR-M-B7 "Mathematische Vertiefung II" zu studieren.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
HR-M-B1	Grundlagen der Mathematik	keine	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	10%
HR-M-B2	Grundlagen der Mathematikdidaktik	keine	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	20%
HR-M-B3	Geometrie	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	15%
HR-M-B4	Mathematische Vertiefung I	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	mündlich mündliche Prüfung 30 Min.	keine	P	6	-	10%
HR-M-B5	Elementare Funktionen und Analysis	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	15%
HR-M-B6	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B2	SoSe jedes 2. Semester 2 Semester	Vorlesung Praktische Übung (TP, 10%) ³ Seminar	Studienleistungen in der Praktischen Übung und im Seminar (V)	schriftlich Portfolio 2 LP	keine	P	9	-	10%
HR-M-B7	Mathematische Vertiefung II	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B3 und HR-M-B4	WiSe jedes 2. Semester 2 Semester	Vorlesung Übung Seminar	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P) und im Seminar (V)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	12	-	20%
HR-B-BA	Bachelorarbeit ⁶	erfolgreicher Abschluss von HR-M-B1 bis HR-M-B6 Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ³	12	12	-

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

³ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

HRSGe – Erläuterung der Änderungen

- Die Praktische Übung wird aus B2 nach B6 verschoben, so wird sichergestellt, dass die Vorlesung vorher erfolgreich abgeschlossen wurde. Da das Modul B6 nur B2 als Zugangsvoraussetzung besitzt, kann die pÜ bereits im dritten Semester besucht werden.
- Die vierstündige Didaktikvorlesung wird aufgespalten in zwei zweistündige Vorlesungen (B2 und B6); so gleichen wir diesen Studiengang allen anderen an, was einfachere Wechsel zwischen den Studiengängen erlaubt und die Veranstaltungsplanung erleichtert. (Zur Didaktikvorlesung im Modul B6 gibt es keine eigene Übung.)
- Das ehemalige Modul B7 mit zwei Seminaren wird aufgelöst, die Seminare werden anderen Modulen zugeschlagen: das fachdidaktische Seminar dem Modul B6 und das fachwissenschaftliche Seminar dem Modul B7. Auf diese Weise können die Seminare – wie intendiert – wirklich bewertungsfrei (bis auf eine „Sperrklausel“, d. h. sie müssen bestanden werden) stattfinden.
- Um die Studierbarkeit zu erleichtern, entfällt im Modul B5 (Analysis) die Zugangsvoraussetzung B3 (Geometrie).
- Diversifizierung der Prüfungsformate:
 - Das Modul B4 soll nun anstelle einer Klausur mit einer mündlichen Prüfung (30 min) abgeschlossen werden.
 - Das neue Modul B6 soll mit einem Portfolio (sowie Referaten für die Praktische Übung und das Seminar) abgeschlossen werden. Die Note des Portfolios bestimmt die Modulnote.

**BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG
UNTERRICHTSFACH MATHEMATIK**

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Grundlagen der Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Geometrie", "Mathematikdidaktik" und "Mathematische Vertiefung" zu studieren.

Im Basismodul "Grundlagen der Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Geometrie" und "Mathematische Vertiefung" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Neben dem Aufbaumodul "Geometrie", das direkt auf fachliche Gegenstände der Schule bezogen ist, wird im Aufbaumodul "Mathematische Vertiefung" eine darüber hinausgehende fachliche Vertiefung ermöglicht. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen ¹ und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
SP-M-B1	Grundlagen der Mathematik	keine	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	9%
SP-M-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	keine	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	29%
SP-M-B3	Geometrie	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	30%
SP-M-B4	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1 und SP-M-B2	SoSe jedes 2. Semester 1 Semester	Seminar (TP, 20%) ³ praktische Übung (TP, 20%) ⁴	keine	Prüfungselemente ⁵ 2 Referate je 1 LP	keine	P	6	-	2%
SP-M-B5	Mathematische Vertiefung	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B3	WiSe jedes 2. Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	30%
SP-M-BA	Bachelorarbeit ⁶	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1 bis SP-M-B4; erfolgreicher Abschluss der Vorlesung in SP-M-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ⁷	12	12	-

¹ Die für einzelne Module aufgeführten Lehrveranstaltungsformen können im Einzelfall nach Maßgabe des Fachprüfungsausschusses durch andere Lehrveranstaltungsformen ersetzt werden.

² Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

³ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe b).

⁴ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

⁵ Prüfung mit zwei Prüfungselementen; Gewichtung der Prüfungselemente für die Modulnote: Referat 1: 50%; Referat 2: 50%.

**BA: Sonderpädagogik
Unterrichtsfach ALT**

Anhang 62
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG
UNTERRICHTSFACH MATHEMATIK

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Grundlagen der Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Geometrie", "Mathematikdidaktik" und "Mathematische Vertiefung" zu studieren.

Im Basismodul "Grundlagen der Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Geometrie" und "Mathematische Vertiefung" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Neben dem Aufbaumodul "Geometrie", das direkt auf fachliche Gegenstände der Schule bezogen ist, wird im Aufbaumodul "Mathematische Vertiefung" eine darüberhinausgehende fachliche Vertiefung ermöglicht. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
SP-M-B1	Grundlagen der Mathematik	keine	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ² (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	9%
SP-M-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	29%
SP-M-B3	Geometrie	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	30%
SP-M-B4	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1 und SP-M-B2	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Seminar (TP, 20%) ³ praktische Übung (TP, 20%) ⁴	keine	Prüfungselemente ⁵ 2 Referate je 1 LP	keine	P	6	-	2%
SP-M-B5	Mathematische Vertiefung	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ² (P)	mündlich mündliche Prüfung 30 Min.	keine	P	9	-	30%
SP-M-BA	Bachelorarbeit ⁶	erfolgreicher Abschluss von SP-M-B1 bis SP-M-B4 und der Vorlesung in SP-M-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ⁷	12	12	-

² Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

³ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe b).

⁴ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

⁵ Prüfung mit zwei Prüfungselementen; Gewichtung der Prüfungselemente für die Modulnote: Referat 1: 50%; Referat 2: 50%.

BA: Sonderpädagogik
Unterrichtsfach NEU

SoPäd Unterrichtsfach – Erläuterung der Änderungen

- Angleichung an andere Studiengänge: Die Einführung in die Mathematikdidaktik (B2) erfordert jetzt die erfolgreich bestandene Einführung in die Mathematik (B1). Dies beeinträchtigt nicht die Studierbarkeit, da die SoPäd-Veranstaltungen nun in jedem (und nicht mehr nur jedem zweiten) Semester angeboten werden.
- Diversifizierung der Prüfungsformate: B5 wird jetzt mit einer mündlichen Prüfung (anstelle einer Klausur) abgeschlossen.

Anhang 63
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN
LERNBEREICH MATHEMATISCHE GRUNDBILDUNG

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Einführung in die Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Elemente der Geometrie", "Mathematische Vertiefung I" und "Mathematikdidaktik" zu studieren. Wird der Lernbereich Mathematische Grundbildung gemäß § 5a Absatz 2 vertieft studiert, ist zusätzlich das Aufbaumodul 6 "Mathematische Vertiefung II" zu studieren. Im Basismodul "Einführung in die Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Elemente der Geometrie" und "Mathematische Vertiefung I" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls und "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
G-M-B1	Einführung in die Mathematik	keine	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	10%
G-M-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	Prüfungselemente ³ Klausur/ 120 Min. Referat/ 1 LP	keine	P	9	-	15%
G-M-B3	Elemente der Geometrie	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
G-M-B4	Mathematische Vertiefung I	erfolgreicher Abschluss von G-M-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
G-M-B5	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von G-M-B2	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	Prüfungselemente ³ Klausur/ 120 Min. Referat/ 1 LP	keine	P	9	-	25%
G-M-B6	Mathematische Vertiefung II	erfolgreicher Abschluss von G-M-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	(WP)	(6)	(6)	(100%)
G-M-BA	Bachelorarbeit ⁴	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1 bis G-M-B4 und der Vorlesung in G-M-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ⁴	12	12	-

BA: Primarstufe
Lernbereich ALT

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

² Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

³ Prüfung mit zwei Prüfungselementen; Gewichtung der Prüfungselemente für die Modulnote: Klausur 100%; Referat: 0%.

Anhang 63
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN
LERNBEREICH MATHEMATISCHE GRUNDBILDUNG

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Einführung in die Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Elemente der Geometrie", "Mathematikdidaktik" und "Entwicklung mathematischen Wissens" zu studieren. Wird der Lernbereich Mathematische Grundbildung gemäß § 5a Absatz 2 vertieft studiert, ist zusätzlich das Aufbaumodul "Mathematische Vertiefung I" zu studieren. Im Basismodul "Einführung in die Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Elemente der Geometrie" und "Entwicklung mathematischen Wissens" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls und "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
G-M-B1	Einführung in die Mathematik	keine	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 180 Min.	keine	P	9	-	10%
G-M-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	15%
G-M-B3	Elemente der Geometrie	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
G-M-B4	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von G-M-B2	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ⁴	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P) Teilnahme an der praktischen Übung (V)	schriftlich Portfolio 2 LP	keine	P	9	-	25%
G-M-B5	Entwicklung mathematischen Wissens	erfolgreicher Abschluss von G-M-B3 und G-M-B4	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P) Teilnahme an der praktischen Übung (V)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	9	-	25%
G-M-B6	Mathematische Vertiefung	erfolgreicher Abschluss von G-M-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	(WP)	(6)	(6)	(100%)
G-M-BA	Bachelorarbeit ⁵	erfolgreicher Abschluss von G-M-B1 bis G-M-B4 und der Vorlesung in G-M-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ³	12	12	-

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

⁴ Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e)

BA: Primarstufe
Lernbereich NEU

Primarstufe Lernbereich – Erläuterung der Änderungen

- Die erste Praktische Übung (Lehr- und Lernmittel) wurde aus B2 nach B5 verschoben. So kann sichergestellt werden, dass die Inhalte der Vorlesung allen Teilnehmenden vertraut sind.
- Diversifizierung von Prüfungsformaten: B4 wird jetzt mit einem Portfolio (anstelle einer Klausur) abgeschlossen.

Anhang 64
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG
LERNBEREICH MATHEMATISCHE GRUNDBILDUNG

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Einführung in die Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Elemente der Geometrie", "Mathematische Vertiefung I" und "Mathematikdidaktik" zu studieren.

Im Basismodul "Einführung in die Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Elemente der Geometrie" und "Mathematische Vertiefung I" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichnote
SP-LM-B1	Einführung in die Mathematik	keine	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	9	-	10%
SP-LM-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	Prüfungselemente ³ Klausur/ 120 Min. Referat/ 1 LP	keine	P	9	-	15%
SP-LM-B3	Elemente der Geometrie	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
SP-LM-B4	Mathematische Vertiefung I	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
SP-LM-B5	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B2	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übungen zur Vorlesung ¹ (P)	Prüfungselemente ³ Klausur/ 120 Min. Referat/ 1 LP	keine	P	9	-	25%
SP-LM-BA	Bachelorarbeit ⁴	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1 bis SP-LM-B4; erfolgreicher Abschluss der Vorlesung in SP-LM-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ⁴	12	12	-

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

² Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

³ Prüfung mit zwei Prüfungselementen; Gewichtung der Prüfungselemente für die Modulnote: Klausur 100%; Referat: 0%.

BA: Sonderpädagogik
Lernbereich ALT

Anhang 64
BACHELOR OF ARTS
LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG
LERNBEREICH MATHEMATISCHE GRUNDBILDUNG

Erläuterung: Es sind die Basismodule "Einführung in die Mathematik" und "Einführung in die Mathematikdidaktik" sowie die Aufbaumodule "Elemente der Geometrie", "Mathematikdidaktik" und "Entwicklung mathematischen Wissens" zu studieren.

Im Basismodul "Einführung in die Mathematik" werden grundlegende Begriffe sowie Techniken, Schreib- und Arbeitsweisen vermittelt, die typisch für den Umgang mit Schulmathematik von höherem Standpunkt sind. Im Basismodul "Einführung in die Mathematikdidaktik" werden theoretische Grundlagen für die Wahrnehmung und Reflexion von Unterricht aus der Perspektive von Lehrenden gelegt. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen "Elemente der Geometrie" und "Entwicklung mathematischen Wissens" wird Schulmathematik von höherem Standpunkt vertieft. Im fachdidaktischen Aufbaumodul "Mathematikdidaktik" werden die Inhalte des Basismoduls "Einführung in die Mathematikdidaktik" vertieft.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Voraussetzungen für die Modulteilnahme	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP, maximale Fehlzeiten)	Prüfungsvoraussetzungen (P) Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (V) neben dem Bestehen der Modulabschlussprüfung	Form Ausprägung Dauer Sprache (falls nicht Deutsch) der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP)	Leistungspunkte des Moduls	Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote für die Studienbereichsnote
SP-LM-B1	Einführung in die Mathematik	keine	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	9	-	10%
SP-LM-B2	Einführung in die Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	15%
SP-LM-B3	Elemente der Geometrie	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	6	-	25%
SP-LM-B4	Mathematikdidaktik	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B3	WiSe/ SoSe jedes Semester 1 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P) Teilnahme an der praktischen Übung (V)	schriftlich Portfolio 2 LP	keine	P	6	-	25%
SP-LM-B5	Entwicklung mathematischen Wissens	erfolgreicher Abschluss von G-M-B3 und G-M-B4	WiSe/ SoSe jedes Semester 2 Semester	Vorlesung Übung praktische Übung (TP, 20%) ²	Studienleistungen im Rahmen der Übung zur Vorlesung ¹ (P) Teilnahme an der praktischen Übung (V)	schriftlich Klausur 120 Min.	keine	P	9	-	25%
SP-LM-BA	Bachelorarbeit ³	erfolgreicher Abschluss von SP-LM-B1 bis SP-LM-B4 und der Vorlesung in SP-LM-B5; Fremdsprachenkenntnisse gemäß § 8 Abs. 1	studienbegleitend 12 Wochen	-	-	schriftlich Bachelorarbeit 12 Wochen	2	WP ³	12	12	-

¹ Parallel zur jeweiligen Vorlesung finden Übungen statt, in denen Übungsaufgaben gestellt werden, die gemittelt mit Erfolg zu bearbeiten sind. Hinreichend für eine erfolgreiche Bearbeitung ist der Erwerb von 50% der maximal zu erreichenden Übungspunkte.

² Teilnahmepflicht gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e).

BA: Sonderpädagogik
Lernbereich NEU

SoPäd Lernbereich – Erläuterung der Änderungen

- Identisch zu Primarstufe Lernbereich



<https://mathedidaktik.uni-koeln.de/mitarbeiterinnen/prof-dr-benjamin-rott>

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Mathematikdidaktik

Institut Mitarbeiter*innen Forschung Lehre Studierende Erstsemester Fachschaft Kolloquium

Mitarbeiter*innen +

Prof. Dr. habil. Benjamin Rott



Professor für Mathematik und ihre Didaktik

Universität zu Köln
Institut für Mathematikdidaktik
Gronewaldstr. 2 (Gebäudeteil C, R. 2.306)
D-50931 Köln

Tel: +49-221-470-4751
Fax: +49-221-470-4985

[benjamin.rott \[AT\] uni-koeln.de](mailto:benjamin.rott@uni-koeln.de)

benjamin.rott@uni-koeln.de